



Zirka vor 285 000 Jahren hinterlässt der schmelzende Gletscher ein über 150 Meter tiefes Seebecken.

Neue Ausstellung im Mammutmuseum

Faszinierende Entdeckungen in der Klimageschichte

NIEDERWENINGEN (mdv) – Der neue Ausstellungsteil im Mammutmuseum ist das Ergebnis des dreijährigen Forschungsprojekts «Eiszeiten und Klimawandel im Wehntal der vergangenen 300 000 Jahre». Erstmals in der Geschichte hat ein Forscherteam sich zur Aufgabe gemacht, das Klima früherer Zeiten im Wehntal genauer zu erforschen.

Das Wehntal war früher ein Gletscherbecken. Wegen des Temperaturanstiegs schmolz das Eis und es entstand eine gigantische Seelandschaft. Vor drei Jahren wurden die ersten Proben von Seeablagerungen untersucht. Sie wurden mittels Bohrungen entnommen. Experten konn-

ten aus den Bodenproben verschiedene Kalt- und Warmzeiten und die wechselnden Landschaftsformen des Wehntals in den letzten 300 000 Jahren aufzeigen.

Einmalige Klimageschichte

Die Ergebnisse und der Boden, wie er in Niederweningen zu finden ist, sind in der Schweiz einmalig. Extreme Temperaturschwankungen führten im Wehntal zur Wechselwirkung von dicken Eismassen und tropischen Verhältnissen. Die Forschungsergebnisse sind von internationaler Bedeutung, da diese Seeablagerungen ein immenses Archiv der Klimageschichte abgeben.

Die Bohrungen wurden 2007 und 2009 durchgeführt. Sie brachten das Ablagematerial der Urzeit hervor. In diesem Jahr wurde die Auswertung des Materials vorgenommen. Die Resultate

sind erstmals an diesem Wochenende im Mammutmuseum zu bestaunen.

Zusammenarbeit der Forschungselite

Das ganze Projekt wurde von Forschern der Universität Zürich, Graz, der ETH Zürich und der Universität Bern durchgeführt. Die geologische Leitung hatte das Badener Geologiebüro mbn.

Felix Wittwer, Präsident der Stiftung Mammutmuseum, und Rudolf Hauser, Präsident des Fördervereins Mammutmuseum, freuen sich auf viele wissbegierige Besucher. Das Ziel, dem Laien das Thema näherzubringen, ist gelungen. Wer die Gelegenheit am Eröffnungswochenende vom 2./3. Oktober verpasst, hat danach jeweils am Sonntag die Möglichkeit, sich mit dem Klima des Wehntals zu befassen.

